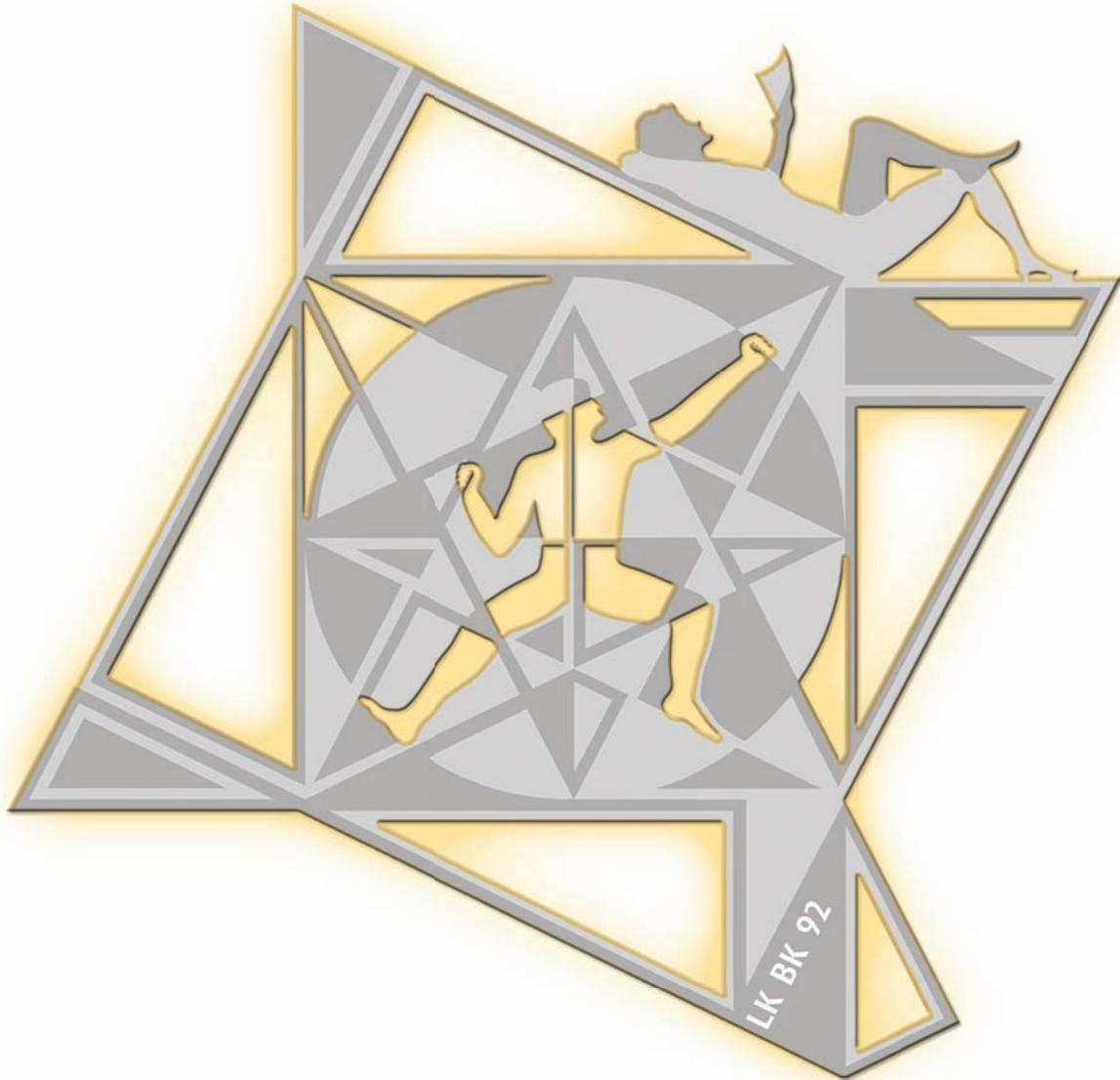


PROJEKT SCHULGESTALTUNG AM GYMNASIUM NECKARTENZLINGEN



DOKUMENTATION

ZU DEN GESTALTUNGSPROJEKTEN

Impressionen



PROJEKT SCHULGESTALTUNG

AM GYMNASIUM NECKARTENZLINGEN

Editorial & Inhaltsverzeichnis

Liebe Leserinnen und Leser,

„unter Zeitdruck arbeiten wir am Besten!“ Diesen Satz hört man bei uns in der SMV des Öfteren. Doch selbst nach verschiedensten Jahrbüchern oder groß angelegten Projekten wie den „1. Neckartenzlinger Filmfestspielen“ oder auch dem hier vorgestellten „Projekt Schulgestaltung“ gelingt es dieser Broschüre, jegliche bisher bekannte Zeitplanung in den Schatten zu stellen.

In nur einem Tag und einer Nacht mussten neun Schülerinnen und Schüler recherchieren, Berichte schreiben, Bilder machen und abschließend layouts, damit das Wunder dieser 32-seitigen Broschüre wahr werden konnte. In nur einer weiteren Nacht musste alles gedruckt, gefalzt und gebunden werden, um die vorliegende Dokumentation noch pünktlich zum abschließenden Schulfest präsentieren zu können.

Trotz der kleineren und manchmal auch größeren Schwierigkeiten, die vor uns lagen, hatten wir viel Freude, diese Broschüre zu erstellen. Alles in Allem bleibt zu hoffen, dass Ihnen das Lesen der Artikel zu unserem Schulprojekt genauso viel Spaß bereitet und uns nicht zu viele Fehler durch die Lappen gegangen sind.

Wer einen Fehler findet, darf ihn behalten.

Die Redaktion

Projektzusammenfassung	2
Schülertreff	6
Offenes Klassenzimmer	10
Atrien Neubau und bei Z1	11
Gestaltung der Fachräume und Klassenzimmer	12
Maler- und Renovierungsteam	14
Oberstufenraum 304	15
Kletterwand	16
Limesneugestaltung	17
Sitzgelegenheiten	18
Neugestaltung des Foyers	19
Wege und Bepflanzung	20
Botanikteam und Biotop	21
Toilettenindividualisierung im Altbau	22
Sportgerät und Modellbau	23
Serverraum und Bibliothek	24
Schulradio und Schulvereinbarung	25
Danksagung und Sponsoren	26
Impressum	27
Plan Schulgebäude	28
Plan Schulgelände	30

PROJEKT SCHULGESTALTUNG

PROJEKTZUSAMMENFASSUNG

... wie alles begann...

Mit der Einführung des achtjährigen Gymnasiums in Baden Württemberg verbringen Schüler immer mehr Zeit in der Schule. Umso wichtiger ist es, dass die Schule nicht nur Arbeitsplatz, sondern ebenso auch Erholungs- und Freizeitgelände ist. Speziell die Möglichkeit zur Bewegung und damit zur Abwechslung vom sonst manchmal doch etwas tristem Schulalltag ist dabei von großer Bedeutung. Durch die Schaffung einer guten Schumatmosphäre werden die Schüler dazu ermutigt, gerne in ihre Schule zu gehen und damit auch leichter zu lernen. Am besten funktioniert das, wenn die Schüler sich mit ihrer Schule identifizieren können, wenn sie also ihre Schule als Teil ihres Lebens gerne annehmen.

Aufgrund dieser Situation haben einige Schülerinnen und Schüler des Gymnasiums Neckartenzlingen das „Projekt Schulgestaltung: Schüler gestalten Schule“ ins Leben gerufen. Ziel dieses Pilotprojekts ist es, den Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit zu geben, ihre Schule nach ihren eigenen Wünschen und Bedürfnissen zu gestalten.



Im Januar dieses Jahres wurde das Projekt offiziell als Schulprojekt mittels einer Schülervollversammlung eröffnet. Daraufhin hatten unsere Schüler und auch Lehrer die Chance, sich Vorschläge zu überlegen, diese zu zeichnen, zu beschreiben oder Modelle zu bauen und bei der

PROJEKT SCHULGESTALTUNG

PROJEKTZUSAMMENFASSUNG

...und sich entwickelte



Vorbereitungsgruppe einzureichen. Die Resonanz von Schülerseite aus war überwältigend: Insgesamt gingen über 600 verschiedene Projektideen ein. Nach einer Sichtung der Projektideen von einer Hand voll Schülern und Lehrern sowie einem Architekten wurden die Vorschläge zu rund 25 Gestaltungsprojekten zusammengefasst und zum Bau freigegeben. Zusätzlich wurden 40 so genannte Zuträgerprojekte ausgewählt, die zur Finanzierung beitragen sollten. In den darauf folgenden Wochen sowie an den Projekttagen vom 27. bis 29. Juli 2006 wurden die Vorhaben nun realisiert. Hierbei arbeiteten die Schüler selbständig in Projektgruppen und übernahmen die Umsetzung ihres Projekts. Das große Eigenengagement der Schüler stand dabei im Vordergrund, Lehrer

wurde nur beaufsichtigende und betreuende, nicht aber leitende Funktionen zugewiesen. Die Schüler sollten so heute in der Wirtschaft bereits gängige Soft-Skills wie Teamarbeit, Zuverlässigkeit, Kreativität, Verantwortungsbewusstsein und Konfliktbewältigung auf spielerische Art und Weise erlernen.

Am Samstag, den 29. Juli fand ein abschließendes großes Schulfest statt. Den ganzen Tag über fanden Führungen über die rund 25 „Baustellen“ statt, um allen Interessierten die Möglichkeit zu geben, das von den Schülern Geleistete zu sehen. Um die komplette Organisation und die Verpflegung kümmerten sich ebenfalls die Schüler. Ob Würstchenbude, Pizzastand oder Cocktailbar, nichts durfte fehlen. Auch für die entsprechen-



PROJEKT SCHULGESTALTUNG

PROJEKTZUSAMMENFASSUNG

die „heiße“ Phase

de Live-Musik und viele andere Attraktionen war bestens gesorgt. Die Einnahmen des Schulfestes flossen direkt in das Gesamtprojekt ein und kamen damit wieder allen Schülern zu Gute.



Kasse, Kuchenverkäufe, Benefizkonzerte und viele andere Finanzierungsaktionen erwirtschafteten die Schülerinnen und Schüler in der Zeit vor und während des Projektes über 25.000 Euro selbst. Mit dieser beträchtlichen Summe stellen die Schüler etwa 40% des Gesamtvolumens des Projekts Schulgestaltung.

Die komplette Organisation des Projekts wurde von einer zwanzigköpfigen Vorbereitungsgruppe sowie den zwei Verbindungslehrern übernommen.

Unsere Schülerschaft hat in den vergangenen Jahren schon des Öfteren gezeigt, dass sie fähig ist, Großes zu leisten. Als Beispiele sind hier „Schule als Staat“, die „1. Neckartenzlinger Film-

Von Anfang an herrschte großer Enthusiasmus unter Schülern, Lehrern und Eltern. Auch das Architekturbüro Hübner aus Neckartenzlingen, die Gemeinden Aichtal und Neckartenzlingen sowie viele Firmen, Handwerker und weitere Helfer sicherten uns ihre Unterstützung schnell zu und halfen uns tatkräftig bei der Umsetzung.

Trotz der großen Arbeitsbereitschaft der Schüler und der vielen ehrenamtlichen Helfer bleibt natürlich bei einem Projekt dieser Größenordnung immer die Frage der Finanzierung. Über die SMV-



PROJEKT SCHULGESTALTUNG

PROJEKTZUSAMMENFASSUNG

ein Blick in die Zukunft



festspiele“ (ausgezeichnet mit dem Förderpreis Medienpädagogik 05) sowie bereits früher umgesetzte Baumaßnahmen wie die „BK-Saal Erweiterung“ und die „Teppichbodenaktion“, in der ein Großteil unseres Schulgebäudes mit einem neuen Teppichboden ausgestattet wurde, zu nennen. So bildet auch dieses Projekt einen weiteren Meilenstein in der Geschichte des Gymnasiums Neckartenzlingen.



PROJEKT SCHULGESTALTUNG

SCHÜLERTREFF

100 m² für die Zukunft

„Neue Raumkonzeptionen schaffen!“ – Ein Thema das in den letzten Jahren viele Köpfe bewegt hat. Dadurch war auch schon der Grundstein für das wohl größte Gestaltungsprojekt gelegt: Dem Schülertreff.

Ein neuer multifunktionaler Aufenthaltsraum sollte errichtet werden. Ob in Pausen oder Freistunden, für Klassenpartys oder kleinere Konzerte, für alles sollte dieser Ort genutzt werden können.



Anfang Mai 2006 – Anpiff

Nachdem sich eine Gruppe von 25 Schülerinnen und Schülern sowie einem betreuenden Lehrer zusammengefunden hatte, hieß es erst einmal: „Brainstorming!“. Schnell wurden erste Vorstellungen konkretisiert und zu Papier gebracht. Auch



das Architekturbüro Hübner aus Neckartenzlingen erklärte sich sofort bereit das Projekt ehrenamtlich zu unterstützen.

23. Mai 2006 – Gemeinderatssitzung

An diesem Tag stand uns die erste wichtige Hürde bevor: Der Gemeinderat Neckartenzlingen musste von unserem Projekt überzeugt werden. Für diese Zwecke wurde bereits eine Woche zuvor das offizielle Baugesuch eingereicht und speziell hierfür ein Modell zur Veranschaulichung gebaut. Nach der Präsentation stimmten die Gemeinderäte einstimmig zu! Der Startschuss für den Bau war damit gegeben.

PROJEKT SCHULGESTALTUNG

SCHÜLERTREFF

die ersten Arbeiten

Anfang Juni - Graben

Zu aller erst musste die Erde für das Fundament ausgehoben werden - nicht mit einem Bagger, sondern durch feinste Handarbeit! Etwa 40 cm mussten sich die Schüler durch Kies, Erde, Steine und alten Bauschutt kämpfen. Dabei wurden viele Hände mit Blasen geschmückt und so manches Werkzeug in die ewigen Jagdgründe befördert. Trotz allem kam der Spaß nie zu kurz.

nänderungen vorgenommen werden.

Ende Juni – Gesamtgruppentreffen

Nach einigen kleineren Treffen der Projektgruppe folgte nun die entscheidende Aufgabenverteilung. Ob Heizung, Dach, Glas oder Strom, es gab so einiges zu erledigen. Dabei konnte sich jeder in einem oder mehreren Bereichen einbringen, was auch einwandfrei funktionierte.



26. Juni – Brandschutz

Nachdem der Brandschutzzuständige unsere Pläne genauer unter die Lupe genommen hatte, wurde schnell klar, dass unsere beiden Vorstellungen nicht „hundertprozentig“ identisch waren. Dementsprechend mussten einige größere Pla-

7. Juli – Betonieren

Nun war es soweit: Das Fundament war ausgegraben. Dies allein reichte jedoch nicht aus, um zu betonieren. Zuerst musste die Verschalung angebracht, einige Wasserrohre verlegt und der Boden begradigt werden. Für uns als „Vollprofis“

PROJEKT SCHULGESTALTUNG

SCHÜLERTREFF

vom Modell zur Realität

war dies allerdings leichter gesagt als getan. Trotz mehreren Komplikationen war alles pünktlich auf die Minute (und das sprichwörtlich) fertig, sodass der Beton mit Hilfe einer Pumpe über das Schuldach eingefüllt werden konnte. Das Ergebnis lässt sich sehen.



Mitte Juli – Planänderung

Nachdem manche Stellen mittlerweile wegen zwi-



schenzeitlichen Planänderungen auch gerne das zweite oder dritte Mal ausgegraben und der Entwässerungsschacht mehrmals umgesetzt wurde, konnte nun auch das Glas abgeholt werden. Mittlerweile nahm das ganze Projekt langsam aber sicher auch für die unbeteiligten Schüler Gestalt an.



PROJEKT SCHULGESTALTUNG

SCHÜLERTREFF

„bis zur Fertigstellung ist es noch ein weiter Weg“



26. bis 29. Juli – Projekttag

Mit vier Stunden Verspätung traf das lang erwartete Holz ein. Dieses musste nun abgemessen und auf die passende Länge zugesägt werden. Jetzt ging es an das Aufstellen der Holzkonstruktion. Dabei wurde das Team tatkräftig von zwei Fachkräften ehrenamtlich unterstützt. Auch der neue Lüftungsschacht wurde montiert. Damit war

der Rohbau des neuen Aufenthaltsraumes abgeschlossen.

Ab August 2006 – The End?!

Komplett fertig gestellt werden soll der Schülertreff bis Ende diesen Jahres. Bis dahin wird noch so manche Arbeitsstunde vergehen.



PROJEKT SCHULGESTALTUNG

OFFENES KLASSENZIMMER

Unterricht im Sommer draußen möglich machen



Die fünfte Stunde im Sommer - Mathematikunterricht. Keine Ventilatoren, keine Klimaanlage, die Köpfe rauchen und es ist einfach nur schweißtreibend. Einfach nur grässlich und das wäre lange so geblieben, wenn es nicht die Projekttag gegeben hätte.

Das Problem wurde von 19 Schülerinnen und Schülern angepackt. Sie versuchten während des Projekts ein Klassenzimmer im Freien herzurichten. Dabei mussten sie anfängliche Schwierigkeiten wie den störenden Zaun beseitigen. Genauso bereitete es Probleme das Holz zu beschaffen. Es sollte eigentlich in der Nacht auf Donnerstag geholt werden, doch der Förster, der das Holz großzügig spendierte, war schon zu Bett gegangen.

In das Klassenzimmer passen nun nach Plan etwa 34 Schüler und ein Lehrer. Es gibt aber keine Tische, sondern nur Bänke zum Sitzen.

Das Klassenzimmer wurde neben dem Beachvolleyballfeld im Stadion angebracht. Sehr hilfreich war es, dass Herr Götz's Vater mit seinen Zimmermannsfähigkeiten geholfen hat.

Um bei Regen das offene Klassenzimmer trotzdem nutzen zu können und bei Sonnenschein geschützt zu bleiben, wurde das offene Klassenzimmer so platziert, dass es von Bäumen umringt ist.

Dieses Projekt ist bislang die größte Innovation für den Unterricht. Es kommt beiden Seiten gleichermaßen zu Gute, sowohl der gesamten Schülerschaft als auch dem Lehrerkollegium. Den Schülern wird ihr stetiger Wunsch, dass der Unterricht bei schönem Wetter im Freien stattfindet, erfüllt, aber auch die Pflicht der Lehrer, den Schülern den Unterrichtsstoff in einem angemessenem Rahmen zu vermitteln, kommt hiermit nicht zu kurz.



PROJEKT SCHULGESTALTUNG

ATRIEN NEUBAU UND BEI Z 1

„grüne Oase“

Wenn man durch die Gänge des Neubaus streift, ist durch die Fensterfronten ein Blick in das Atrium beinahe unumgänglich. Derzeitig kann man sich über diesen Anblick jedoch kaum erfreuen, da man lediglich eine vernachlässigte und verwilderte Fläche zu Gesicht bekommt.



Das vierzehnköpfige Team, welches sich diesem Problem annimmt, wird nach einem selbstentwickelten Konzept ihr Ziel, dieses Atrium kreativ und ansehnlich zu gestalten, verwirklichen.

Die diesjährigen Projekttag dienten dem Team zur Vorarbeit dieser geplanten Veränderung, indem Unkraut und einige weitere Pflanzen entfernt und entsorgt wurden. Die umfangreiche Umgestaltung des Atriums wird noch einige Zeit in Anspruch nehmen, sodass erst im kommenden Herbst den

Witterungsverhältnissen angepasste neue Pflanzen zum Einsatz kommen, welche auch zur farblichen Gestaltung beitragen werden. Desweiteren soll ein Weg angelegt werden, welcher das problemlose Betreten des Atriums ermöglichen soll. Somit werden wir in den nächsten Monaten sicherlich voller Neugier das Geschehen im Atrium des Neubaus verfolgen können.

Auch die Atrien neben den BK-Sälen im Altbau werden aufgrund ähnlicher Umgestaltung nicht außer Acht gelassen, da hier ebenfalls das grüne Chaos einer herrlichen Oase weichen soll.

Die mühevollen Arbeit der Teams wird sicherlich dadurch belohnt, dass die Schüler zukünftig wieder mit mehr Freude die Atrien betrachten können.



PROJEKT SCHULGESTALTUNG

GESTALTUNG DER FACHRÄUME...

individuelle Gestaltung der Räume

Unser Gymnasium verfügt über einige Fachräume, welche auf den ersten Blick jedoch als solche überhaupt nicht zu erkennen waren. Das zwanzigköpfige Team, welches sich mit Hilfe von drei Lehrern die fachspezifische Gestaltung dieser Räume zum Ziel gesetzt hatte, schlug in den ver-



gangenen Tagen Nägel mit Köpfen und begann in kleinen Gruppen die individuelle Gestaltung mit dem Streichen der Wände. Anstelle der bisherigen tristen grauen Wände leuchten nun die Farben Blau, Grün und Gelb in den Räumen auf. So kann man unter anderem in Raum 12 eine Skyline - passend zum Fach Englisch - betrachten oder im Fachraum für Erdkunde eine selbstgemalte Weltkarte bestaunen. Insgesamt wurden acht Fachräume erfolgreich



PROJEKT SCHULGESTALTUNG

... UND KLASSENZIMMER

den Schulalltag atmosphärischer machen

umgestaltet, welche nun das Ambiente des jeweiligen Fachs widerspiegeln und uns den Unterricht in Zukunft sicherlich angenehmer machen werden.

Auch unsere Biosäle hat man nicht vergessen und ihnen unter der Leitung von zwei Biologielehrerinnen ein neues Gesicht verpasst.

Vorarbeiten wie das Putzen, Aufräumen und die Inventarisierung der Bestände waren Teil des Projekts, bevor man mit der eigentlichen Umgestaltung begann.

Ein farbiger Zeitstrahl der Evolution konnte den trostlosen Betonstreifen in einem der Biosäle ersetzen und auch die Schaukästen konnten mit Hilfe von Bildern, neuen Präparaten und exakten Beschriftungen neu gestaltet werden. So



erstrahlen diese beispielsweise im Biosaal 4 seit kurzem hauptsächlich in der Farbe Blau, getreu dem Motto „Meerestiere“. Einfache Utensilien wie Tücher und Muscheln erzielen hierbei eine enorme Wirkung.

Durch diese Veränderungen lässt sich der Biologieunterricht zukünftig anschaulicher und lebendiger gestalten, was vor allem dem Umgestaltungsteam selbst, den Schülern der Unterstufe, zu Gute kommen wird.

PROJEKT SCHULGESTALTUNG

MALER- & RENOVIERUNGSTEAM

ein neuer Look für die Schule

Bei dem alltäglichen Gang durch den Neubau ist sicherlich jedem aufgefallen, dass der Putz an manchen Stellen von den Wänden bröckelt, Tapeten abgerissen sind und die Farbe an den noch intakten Wandstücken nicht mehr schön aussieht. Diesem Problem rückte an den Projekttagen das zweitgrößte Projekt mit 30 Leuten und einer Unterstützung durch die Sportteams auf den Leib.



Sie hatten es sich zur Aufgabe gemacht die Trepengeländer zu restaurieren und neu anzustreichen, sowie auch die beschädigten Stellen an den Wänden des Neubaus auszubessern. Ihre größte Aufgabe bestand jedoch darin, ein neues Farbkonzept zu entwickeln und dieses auf die Wände im Neubau anzuwenden. Das erforderte selbstver-

ständig eine langwierige Vorarbeit. So mussten im Voraus die Fußleisten gereinigt und abgeklebt werden, sowie auch die Flecken weggeputzt werden. Herausgekommen ist eine beeindruckende Mischung aus hellen Gelbtönen. Um jedoch nicht jede Wand gleich aussehen zu lassen, entschied man sich für eine Individualisierung vor den Fachräumen. So wird in Zukunft beispielsweise Albert Einsteins Kopf vor dem Physiksaal auf die Schüler hinunterstrahlen.

Da mit einem solchen Projekt natürlich viel Arbeit verbunden ist, holte man sich Hilfe von außerhalb. So wurde im Vorfeld mit einem Innenausstatter das zukünftige Farbkonzept besprochen und gemeinsam mit einem professionellen Maler gestrichen.

Nachträglich werden Wegweiser angebracht, damit man sich im neuen Schuljahr wieder in der Schule zurechtfindet.

Man kann bereits jetzt sagen, dass dieses Team tolle Leistungen erbracht hat und den Schülerinnen und Schülern gratulieren, mit welchem Enthusiasmus sie an die Sache herangegangen sind.

PROJEKT SCHULGESTALTUNG

OBERSTUFENRAUM 304

„ich wär so gerne in der Oberstufe“

Kreativ zu sein und das in einem so kurzem Zeitrahmen ist schwer. Doch die elf Mädels vom Projekt Oberstufenraumgestaltung haben es geschafft. Sie haben den Oberstufenraum von einer grauen Kam-



mer in ein wahres Oberstufenparadies verwandelt. Bereits in der Vorbereitungsphase wurde das Raumkonzept aus vielen vorangegangenen Ideen ausgearbeitet. Das Ziel war es, möglichst viele verschiedene Bereiche abzudecken.

So gibt es im neuen Oberstufenraum sowohl einen Bereich mit Tischen, Stühlen und einer kleinen Tafel, der zum Lernen benutzt werden kann, als auch eine Ecke, die für gemütliche Augenblicke in der Pause sorgt. Dies wird vor allem durch die bequemen Sofas und die neu gebaute „Liegehalfpipeline“ erreicht. Aber auch das Raumkonzept aus Gelb, Orange und Rot verleiht dem Raum nun ein

besonderes Flair. Originell ist vor allem die Wandbemalung, die einen Skater bei der „Liegehalfpipeline“ zeigt.

Begrüßen können wir im Oberstufenraum nun auch eine Sitzbar mit Barhockern. Auch der neue Tischkicker, den wir Dank des Lehrerchors und dessen WM-Hymne gewonnen hatten, findet hier nun Platz.

Trotz kleinen anfänglichen Schwierigkeiten mit dem Lack und der Farbe, hat das Team bewiesen, dass es dieser großen Aufgabe gewachsen war. Geplant war anfangs die Mitwirkung einer Renovierungsshow, von der jedoch nicht einmal eine Absage kam. Der Raum selbst bestätigt jedoch, dass dieses Team auch gut ohne diese Hilfe zurecht gekommen ist. Die Oberstufenschüler werden gewiss mit Begeisterung ihren neuen Raum begrüßen.



PROJEKT SCHULGESTALTUNG

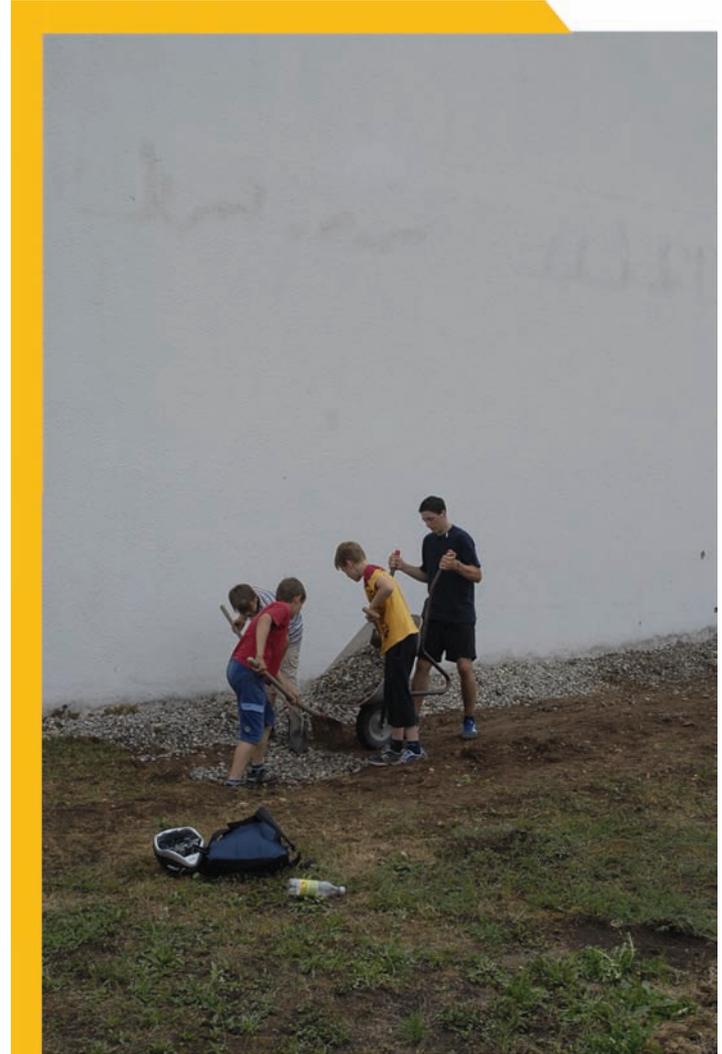
KLETTERWAND

... hoch hinaus

Der lang ersehnte Wunsch einer Klettermöglichkeit ist durch das Projekt Schulgestaltung in Erfüllung gegangen. In Kooperation mit der Realschule ist hinter der Mensa eine neue Sportmöglichkeit am Entstehen.

Das vierköpfige Team, das in jüngster Zeit Vorarbeit geleistet hat, wird von einem der Sportlehrer tatkräftig unterstützt. Um überhaupt beginnen zu können, musste die Gruppe den Bereich für die Kletterwand zunächst ausgraben. Für diese schwere und anstrengende Arbeit holte sich das kleine Team Hilfe von anderen Schülern. Daraufhin wurde das Fundament mit Kies zugeschüttet und somit der Ansatz für die bevorstehende Arbeit in den Sommerferien geschaffen. Damit sich die Schüler im nächsten Schuljahr an einer Kletterwand erfreuen können, muss zunächst mit Hilfe eines Schreiners die bereits entworfene Holzkonstruktion angebracht werden. Um die Kletterwand zu vervollständigen, werden auf die Holzkonstruktion mehrere Platten montiert. Während der Projekttag sind bereits Griffe zum Klettern an diese Platten befestigt worden.

Mit der Kletterwand wird das Sportangebot zur Freude von allen Schülern und Lehrern an unserer Schule erweitert. Ab jetzt heißt es in den Pausen nicht mehr sich nur im Schulgebäude aufzuhalten, sondern sich im Freien sportlich zu betätigen und die neu gebaute Sportmöglichkeit zu nutzen.



PROJEKT SCHULGESTALTUNG

LIMESNEUGESTALTUNG

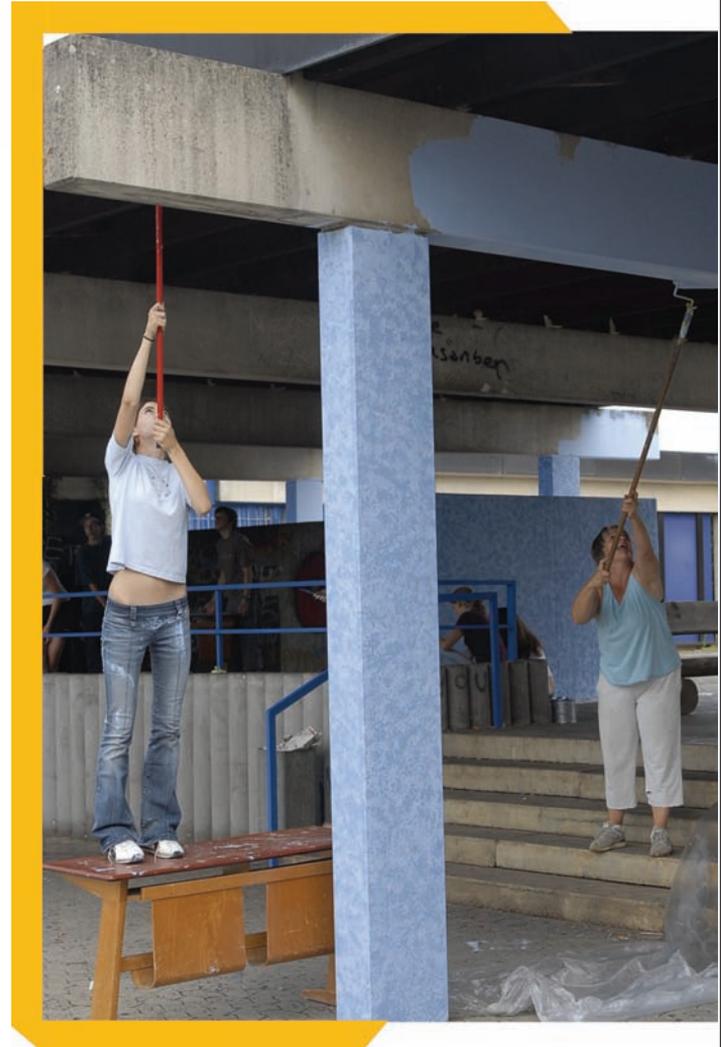
das „Tor“ zur Schule



Beim Betreten des Schulgeländes fiel der Blick bisher auf den tristen und uneinladenden Limes. Das Projekt Schulgestaltung setzte diesem ein Ende und lässt uns den Limes nun mit seinem neuen leuchtenden Blau mit Freude betrachten. Bewaffnet mit Stahlbürsten, Pinseln, Farbe und Zeitungspapier machten sich Gymnasiasten gemeinsam mit einigen Realschülern in den vergangenen Tagen gemeinsam an die Arbeit. Geländer und Säulen wurden geschrubbt, bevor ihnen ein neuer, auffallender, hellblauer Glanz verliehen wurde.

Mit diesem Projekt wurde vor allem das Verhältnis zwischen den Schulen verbessert. Bereits während der Renovierung herrschte in der Gruppe ein positives Arbeitsklima, welches hoffentlich so-

wohl in naher als auch in ferner Zukunft bestehen bleibt.



PROJEKT SCHULGESTALTUNG

SITZGELEGENHEITEN

ein Plätzchen der Ruhe

Das Problem um die Sitzgelegenheiten im Übergang zwischen Altbau und Neubau ist allgemein bekannt. In den Pausen quetschen sich hier unzählige Schüler durch den Gang hindurch, wobei andere den Weg versperren während sie auf ihre Biologielehrer warten.

Mit dem Projekt „Sitzgelegenheiten im Neubau“ hat sich dies nun geändert.



Die Gruppe, bestehend aus 19 Schülerinnen und Schülern, hat das Problem bewältigt. Während der Projekttag schliffen sie Bänke und Boxen ab, um sie anschließend zu lackieren und im Übergang zwischen Neubau und Altbau anzubringen. Außerdem lösten sie gleichzeitig das Sitzproblem in den Gängen des Neubaus, indem sie Sitzbänke über die Heizungskörper montierten.

Wegen der teils anstrengenden Arbeit holte sich die Gruppe Hilfe von einem Schreiner. Mit Lack, Holz, Schrauben, Schleifgerät, Zeitungspapier und sehr viel Zeit brachten sie ein herausragendes Ergebnis zustande.

Eigentlich war anfangs vorgesehen, draußen auch Sitzgelegenheiten anzufertigen. Doch wegen der knappen Zeit konnte dies leider nicht umgesetzt werden.

Trotzdem tat dieses Projekt allen Schülern etwas Gutes, indem zukünftig das Gedränge im Übergangsbereich vermindert wird und somit ein angenehmeres Klima geschaffen wird.



PROJEKT SCHULGESTALTUNG

NEUGESTALTUNG DES FOYERS

Alle Wege führen in das Foyer



Es ist allgemein bekannt, dass das Lehrerzimmer in den Sommerferien umgebaut wird und somit der Aufenthaltsraum mit den davorliegenden Sitzgelegenheiten verloren geht. Diesem Problem haben sich acht Jungs und Mädels der Projektgruppe „Foyer im Neubau“ gestellt.

Das Foyer hatte schon lange eine Renovierung nötig gehabt. Das Projekt Schulgestaltung bot dafür den passenden Anlass. Mit Hilfe des Malerteams, einer Lehrerin und den acht Schülerinnen und Schülern wurde das neue Konzept des Foyers erstellt. Zuerst hat die Gruppe die sich im Foyer befindenden Pflanzen umgetopft. Außerdem verpasste das Team mit Hilfe des Maler- und Renovierungsteams den Wänden des Foyers ein neues Farbenmuster. Eine große Pinnwand für

die Kunstwerke, die die Schüler selbst im BK-Unterricht geschaffen haben, durfte natürlich auch nicht fehlen. Sogar unser alt bekanntes Abidenkmal bekam einen neuen Platz und erstrahlt jetzt wieder in seinem alten Glanz.

Was jetzt noch fehlte waren die Sitzgelegenheiten. Hierfür wurden diejenigen verwendet, die zuvor am Lehrerzimmer ihren Platz hatten. Diese wurden zuerst abgeschliffen und neu angemalt, um daraufhin ihren neuen Platz einzunehmen.

Nun bildet das Foyer im Neubau das strahlende Zentrum des Schulgebäudes und dient als Aufenthaltsraum sowie auch als Durchgang für die Schüler und Lehrer dieser Schule.



PROJEKT SCHULGESTALTUNG

WEGE UND BEPFLANZUNG

die Wandlung eines Trampelpfades

Oft musste man als Schüler den Weg zwischen dem Realschulgebäude und dem neuen Pausenhof durchqueren. Dabei nahmen in der Vergangenheit die meisten Schüler die Abkürzung über die Wiese, die jedoch dadurch völlig zerstört wurde. Ein hässlicher Bauzaun wurde deshalb als Abtrennung genutzt. Da kam das Projekt Schulgestaltung im richtigen Augenblick zustande. Eine ganze Projektgruppe bestehend aus zehn Schülern widmete sich diesem Problem.

Bereits eine Woche vor den eigentlichen Projekttagen ging es an die Arbeit. Ein Bagger musste den Weg aushöhlen, um daraufhin den entstandenen Raum mit grobem und feinem Kies zu befüllen. Ein professioneller Plattenleger half der Gruppe die schweren Platten passgenau einzufügen. Nun kann sich die gesamte Schülerschaft über einen



neuen Weg freuen, der sie schnell und ohne die Wiese zu verwüsten, ans andere Ende bringt.



PROJEKT SCHULGESTALTUNG

BOTANIKTEAM UND BIOTOP

raus in die Natur...

Da das Projekt Schulgestaltung nicht nur im Sinn hatte, den Innenbereich des Schulgebäudes zu renovieren, sondern auch das Außengelände, entschied man sich dafür, ein Biotop anzulegen. Ein elfköpfiges Team widmete sich während den Projekttagen dieser Aufgabe.

Um jedoch einen Teich entstehen zu lassen, musste zuallererst ein Fundament dafür geschaffen werden. Dieses wurde sowohl durch Einsatz



von Spaten und Schaufeln, als auch mit Hilfe eines Baggers hergestellt. Daraufhin musste die Grube mit Spezialfolie abgedeckt werden, damit kein Wasser absickern kann.

Die anfängliche Ablehnung der Biologielehrer erschwerte das ganze Vorgehen. Aber auch ein

Platz für das Biotop war schwer zu finden, da einige Gasleitungen im Weg standen.

Doch das Team hat alle Schwierigkeiten erfolgreich beseitigen können, so dass das Schulgelände nun auch über ein 2000 Liter großen Teich verfügt.

Auch das Botanikteam bestehend aus 12 Schülern war fleißig am Arbeiten. Während der Projekt-tage konnten sie den „Urwald“ beseitigen, indem sie die Sträucher neben dem BK-Saal zurückschnitten.

Nun herrscht wieder eine gewisse Ordnung im sonst so grünen Chaos



PROJEKT SCHULGESTALTUNG

TOILETTENINDIVIDUALISIERUNG IM ALTBAU

ein bisschen Kunst für's stille Örtchen



„Kampf den hässlichen Altbautoiletten“ war das Motto der Gruppe „Toilettenindividualisierung“. Aus dem alten, verschmutzten Toilettenbereich in der großen Aula sollte endlich ein Raum entstehen, aus dem man nicht am liebsten sofort wieder flüchtet.

Die sechszehnköpfige Mädchenmannschaft fing mit den Vorbereitung bereits schon vor den Projekttagen an. An ihrer Seite stand eine BK-Lehrerin, um ihnen bei der Konzeptausarbeitung zu helfen.

Zuerst musste die Gruppe die Fliesen von den Kritzelleien befreien, um sich anschließend der eigentlichen Aufgabe zu widmen. Die Idee war es, Hartfaserplatten auf die Abtrennungen zwischen den einzelnen Klos und auf die Tür zu montieren, sodass diese anschließend bemalt werden können. Nach anfänglichen Lieferschwierigkeiten der

Hartfaserplatten konnte die Aufgabe angegangen werden. Das vorher durchdachte Konzept zeigte für die Mädchentoiletten ein Aquariummotiv und für die Jungentoiletten eine Strandabbildung auf. Mit Hilfe eines Overheadprojektors wurden die meisten Motive auf die Hartfaserplatten projiziert und abgemalt. So wurde die Genauigkeit der Abbildungen sichergestellt. Innerhalb der einzelnen Toiletten wurde vor allem auf Individualisierung Wert gelegt, was durch die Verwendung einer Spiegelfolie gelungen ist.

Um den Verkehr der WC-Räume während der Projekttag und des Schulfestes nicht zu beeinträchtigen, entschied man sich, die fertig bemalten Hartfaserplatten erst während der Sommerferien anzubringen. Hierfür wurde bereits jetzt ein fachkundiger Sanitärtechniker organisiert.

Die Schülerschaft kann sich also bereits jetzt auf neu gestaltete Toiletten freuen.



PROJEKT SCHULGESTALTUNG

SPORTGERÄT UND MODELLBAU

Sport ist Mord, macht jetzt aber Spaß

Sportgerät bauen

Das Erbauen eines neuen Sportgerätes war ebenfalls Teil der Schulgestaltung.

Hierfür war ein siebenköpfiges Team zuständig, welches sich mit Hilfe einer Sportlehrerin seiner Aufgabe widmete.

Nach reiflicher Überlegung wurde eine Entscheidung gefällt und eine Torwand aus einfachen Holzlatten und Schrauben gezaubert. Unter großer Hitze und mühsamer körperlicher Arbeit gelang es dem Team während der letzten Tage schließlich diese zum Auf- und Abbauen geeignet Torwand fertigzustellen.



Grundlagen der Architektur und Modellbau

Die Gruppe Architektur und Modellbau hatte sich zum Ziel gesetzt, die Grundlagen der Architektur zu erlernen, um danach aus einer Idee einen Plan zu erstellen. Das vierköpfige Team wurde von einem der Lehrkräfte betreut und hat in den Projekttagen Ideen gesammelt, um aus diesen ein Modell bauen zu können. Das Modell stellt einen



multifunktionellen Raum dar, der in der Nähe der Klassenzimmer sein soll. Dieser Raum soll laut der Projektgruppe zu den verschiedensten Zwecken genutzt werden können: Konzerte, Musik und Theateraufführungen sind einige dieser Möglichkeiten. Mit dem Modell wurden die Gruppe zwar fertig, aber einige Einzelheiten werden nachträglich in den Sommerferien hinzugefügt.

Neuordnung der Bibliothek

Die Schüler der Oberstufe werden es wohl kennen: Um Unterrichtsmaterial zu besorgen, kann es vorkommen, dass man sich erstmal nicht zurechtfindet und es deshalb längere Zeit in Anspruch nimmt, ein Buch oder eine Zeitschrift zu finden.

Das hat die Projektgruppe Neuordnung der Bibliothek geändert. Die vier Mädels waren an den Projekttagen fleißig am Werk. Sie räumten Regale aus, erfassten alle Bücher mit dem Computer und sortierten die Bücher, Lexikas und Zeitschriften in verschiedene Kategorien ein.

Nun findet sich jeder problemlos in der Bücherei zurecht und der Zugang zu Informationen wird den neuen Oberstufenschülern im nächsten Schuljahr erleichtert.



Serverraum

Die Idee der Projektgruppe „Serverraum“ bestand darin alle Computer mit einem neuen Kupferkabel mit 1 G/bits zu verbinden, da bisher nur Kabel mit 100 M/bits verwendet wurden, um die Datenrate zu beschleunigen. Desweiteren sollte der Computer der Realschulküche an das Netzwerk und das Internet angeschlossen werden. Auch das Einrichten eines insgesamt stabileren Netzwerks und eines zusätzlichen Arbeitsplatzes im Serverraum war Teil der Projektarbeit.

Dies alles wurde allein während der Projekttag von einem dreiköpfigen Team und einer Lehrkraft auf die Beine gestellt. In Zukunft können sich die Schüler dank diesem Team über einen aufgebesserten Serverraum freuen.

PROJEKT SCHULGESTALTUNG

SCHULRADIO UND SCHULVEREINBARUNG

Achtung, wir sind auf Sendung!

Schulradio

Ein eigenes Radio an der Schule zu haben war schon lange ein Wunsch der Schüler.

Zwei Schüler übernahmen diese verantwortungsvolle Aufgabe und gründeten das Team „Schulradio“.

Aufgrund knapper Zeit und dem Fehlen einer Anlage war es leider nicht möglich schon während der Projekttagge und am heutigen Schulfest zu senden. Somit dienten die vergangenen Tage der



Vorbereitung für das in naher Zukunft entstehende Schulradio.

Ein Referent, welcher die Schulung des Teams übernahm, vermittelte wichtige Informationen bezüglich Schnittprogrammen und –techniken, um

den Schülern die Radioarbeit näher zu bringen und sie für ihr Projekt mit dem nötigen Know-how auszurüsten.

Ziel ist es, ab dem kommenden Schuljahr in den Pausen wichtige Informationen wie beispielsweise die Verkündigung von Hitzefrei, Lehrerkonferenz, Reportagen und hauptsächlich Musik zu senden.

Schulvereinbarung

Die Aufgabe des sechsköpfigen Teams, bei dem unter anderem der Schulleiter Herr Kopecki und dessen Stellvertreter Herr Sturm vertreten waren, bestand in den vergangenen Tagen darin, einen Entwurf der geplanten allerersten Schulverfassung am Gymnasium Neckartenzlingen auszuarbeiten.

Nach reiflichen Überlegungen fiel jedoch die Entscheidung keine „Schulverfassung“, sondern eine „Schulvereinbarung“ zu formulieren.

Die Gestaltung des Zusammenlebens der Schüler, Lehrer, Eltern und Verwaltung an der Schule soll somit im Rahmen der Projekttagge schriftlich festgehalten werden, damit zukünftig in Lehrerkonferenzen, im Elternbeirat und unter Schülern über diesen Entwurf diskutiert und entschieden werden kann.

Das Ziel ist es, die Zustimmung aller Beteiligten zu erhalten, um die Idee der schriftlichen „Schulvereinbarung“ zu verwirklichen.

PROJEKT SCHULGESTALTUNG

SPONSOREN DES PROJEKTES

wir danken den Firmen und Privatpersonen...

Peter Hübner und dem Architekturbüro „Plus“

Kreissparkasse Neckartenzlingen

Gemeinde Neckartenzlingen

Glashaus Rehm GmbH

Gemeinde Aichtal

Henzler Bau GmbH

Putzmeister AG

Arno Steigerwald

Wenzelburger GmbH

Hagebaumarkt Gebrüder Ott

Martin Stangl

Uta Link

Schönrein Chöre

Cornelius Degler

Getränkeland Neckartenzlingen

Füssel Heizungstechnik

Schlemmereck

evangelische Kirchengemeinde Neckartenzlingen

Willy Steinhilber GmbH

Feuerwehr Nürtingen

Getränke Bantel

Gärtnerei Manz

Metzgerei Schneider

Tennisstube Neckartenzlingen

Bäckerei Veith

Baumarkt Ott

Stukkateur und Gerüstbau Egon Müller GmbH

Außerdem einen herzlichen Dank an:
Herrn Kopecki, Herrn Sturm, Frau Fuß-Müller,
Herrn Staudinger, Frau Zellinger, Frau Merkle
und allen weiteren Helfern!

Kreissparkasse Nürtingen

PROJEKT SCHULGESTALTUNG

AM GYMNASIUM NECKARTENZLINGEN

Vorbereitungsgruppe und Impressum

Ganz besonderer Dank geht an unsere Vorbereitungsgruppe, die in monatelanger Arbeit und vielen Treffen dieses Projekt möglich gemacht hat.

Der Dank gilt:

Florian Beutenmüller, Yvonne Brattoli, David Dietz, Lisa Endrijaitis, Marco Fischer, Martin Geißler, Marina Grau, Martin Grupp, Anja Höss, Simon Huber, Martin Kaiser, Samuel Krüger, Markus Merkle, Lisa Parakenings, Mirjam Prinz, Jasmin Rouagha, Stefan Schabernak, Annika Schöllhammer, Frauke Steinhäuser, Doris Unkovic

Herzlichen Dank euch allen!



Diese Broschüre wurde im Rahmen des Projekt Schulgestaltung am Gymnasium Neckartenzlingen erstellt:

Die Rechte der Texte und Bilder liegen bei den jeweiligen Autoren:

Chefredaktion: Doris Unkovic
Florian Beutenmüller
Martin Grupp

Berichte & Fotos: Stefanie Manov
Anja De Felice
Michael Häusler
Saskia Gratz
Sandra Füseler
Amelie Off
Doris Unkovic
Martin Grupp

Design: Florian Beutenmüller

Druck: ColorPress, Nürtingen

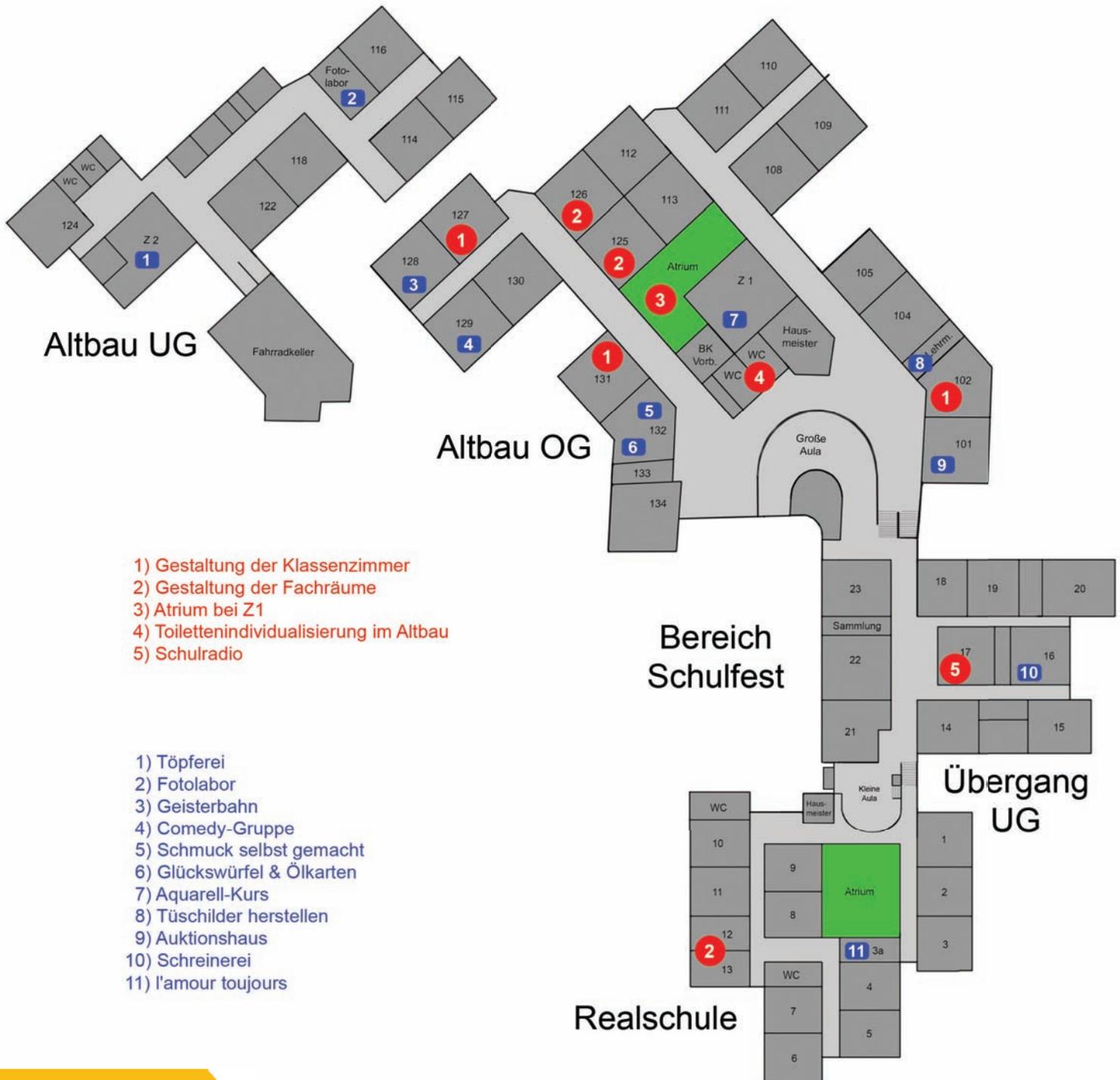
Auflage: 1000 Stück

Verkaufspreis: 3 €

Kontakt: Projekt Schulgestaltung
Auwiesen 4
72654 Neckartenzlingen

- projektschulgestaltung@googlemail.com -

ÜBERSICHTSPLAN ALTBAU & REA



ÜBERSICHTSPLAN NEUBAU



- 1) Gestaltung der Fachräume
- 2) Gestaltung der Klassenzimmer
- 3) Gestaltung der Bioräume
- 4) Serverraum
- 5) Sitzgelegenheiten
- 6) Schülertreff
- 7) Neugestaltung Foyer
- 8) Atrium
- 9) Grundlagen Architektur und Modellbau
- 10) Schulradio
- 11) Neuordnung Bibliothek
- 12) Schulvereinbarung
- 13) Oberstufenraum

Übergang OG



- 1) PCs in Klassenzimmer
- 2) AV-Medien/ Elektronik AG
- 3) Theater AG
- 4) Praktikum Physik
- 5) Kinopalace
- 6) NSDS
- 7) Praktikum Chemie



ÜBERSICHTSPLAN SCHULGELÄNDE

- 1) Schülertreff
- 2) Klassenzimmer im Freien
- 3) Kletterwand
- 4) Biotop
- 5) Wege und Bepflanzung
- 6) Neugestaltung des Limes

GHS

Lehrerparkplatz



Küche
5

Realschule

Schulhof
12 11

Altbau
24

- 7) Kassen
- 8) Pizza-Verkauf
- 9) Meistergrill
- 10) Ali's Schnellimbiss
- 11) Dosenwerfen und Waffeln
- 12) Eisdielen
- 13) Cocktailbar
- 14) Sandwich King
- 15) Schützenbar
- 16) Bungeetrampolin
- 17) Nils Würstchenbude
- 18) Belegte Karaoke-Brötchen
- 19) Beachbar
- 20) Beachgames
- 21) Tennis-Camp
- 22) Basketball-Camp
- 23) Treffpunkt Mensa
- 24) Bühne

Tennishalle
21

Mensa
23

Neubau

Beachfeld
20

19

15

Sportplatz

16

Stadion

4

Limes
6

13 14

7 8 9 10

2

1

3

18

17

15